



Findet sich denn
keiner für den Er-
fahrungsaustausch?
Zeichnung: FE/Jahn

Programm anspruchsvolle Aufgaben als Beitrag zum raschen volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg gestellt. Sie hat es aber keinesfalls dabei bewenden lassen, sondern durch beharrliche Überzeugungsarbeit den Werktätigen bewußtgemacht, warum so hohe Ziele abgesteckt werden müssen. Den Genossen hat sie konkrete Aufgaben für das Ringen um Weltniveau bei den Neuentwicklungen übertragen. Auf die staatlichen Leiter hat sie Einfluß genommen, damit sie die sozialistische Gemeinschaftsarbeit fördern und durch wissenschaftliche Arbeitsorganisation die Voraussetzungen für Spitzenleistungen schaffen. Schließlich haben solche Leistungen, wie sie das

Kollektiv um Genossen Peschke vollbrachte, in den Mitgliederversammlungen stets eine Rolle gespielt. Hier wurden Kämpfergeist, Tatendrang und gute Resultate gewürdigt, aber auch Zurückhaltung offen kritisiert. Das spornte die Genossen an. Und von einem solchen richtigen Herangehen sollten alle Parteileitungen lernen.

Im Konsultationsstützpunkt der Kreisleitung im VEB Elektronik fanden bisher sieben Erfahrungsaustausche mit Parteisekretären und Werkdirektoren aus 35 Betrieben statt. Außerdem wurden differenzierte Erfahrungsaustausche zu bestimmten Problemkreisen durchgeführt. Sie sind eine Form der unmittelbaren Hilfe der Kreisleitung für die Grundorganisationen.

Leserbriefe

staltung interessanter und niveauvoller Mitgliederversammlungen. Bewährt hat sich vor allem auch, daß in jeder Leitungssitzung und in jeder Parteiversammlung die Meinung und Stimmung der Bevölkerung im Wohngebiet eingeschätzt wird. Daraus werden dann die erforderlichen Maßnahmen für die weitere Tätigkeit der WPO abgeleitet. Im Vordergrund steht als ständige Aufgabe, daß die Mitglieder der Partei beispielgebend im Wohnbezirk und in den Hausgemeinschaften politisch-ideologisch wirken. Ihnen obliegt es, die vielen kleinen Tagesfragen und Probleme

allen Bürgern, ausgehend von einem festen Klassenstandpunkt, zu erläutern. Die Parteileitung ist bemüht, in den Mitgliederversammlungen alle Genossen zu einer konstruktiven und offensiven Diskussion zu befähigen.

Die Mitglieder der Parteileitung und weitere erfahrene Parteimitglieder führen mit Genossen, die in der Parteiarbeit wenig Erfahrung haben, individuelle Gespräche mit dem Ziel, diese Mitglieder ihren Fähigkeiten entsprechend in die politische Arbeit einzubeziehen. In solchen Gesprächen geht es nicht nur um die Fragen und Probleme

unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Wir sind der Meinung, daß die persönlichen Fragen und Probleme eines Genossen ein entscheidender Faktor für seine Aktivität und Mitarbeit sind. Diese Form der Parteiarbeit hat sich positiv auf unser gesamtes Parteileben ausgewirkt. Die WPO hat erreicht, daß alle ihre Mitglieder regelmäßig am Parteileben teilnehmen, in den Mitgliederversammlungen aktiv mitarbeiten und in allen Fragen kritisch und konstruktiv ihre Meinung äußern. Die Parteileitung bezieht erfahrene Genossinnen und Genossen auch außerhalb der Parteiversammlung